

Blutiger Bombenanschlag in Kunduz: Fünf Tote und viele Verletzte!

Ein Selbstmordanschlag in Kunduz, Afghanistan, tötet fünf, verletzt sieben. Sicherheitslage bleibt besorgniserregend.

Kunduz, Afghanistan - Am 11. Februar 2025 ereignete sich in der Provinz Kunduz, Nordostafghanistan, ein verheerender Selbstmordanschlag, der mindestens fünf Menschen das Leben kostete. Der Anschlag, der um 8:35 Uhr (04:05 GMT) in der Nähe einer Filiale der Kabul Bank detonierte, verursachte zudem mindestens sieben Verletzte. Unter den Toten befinden sich ein Sicherheitsbeamter der Bank sowie drei Zivilisten und mindestens ein Mitglied der Taliban. Überlebende berichten, dass bis zu 14 Leichname im Provinzkrankenhaus angekommen seien, und einige Quellen sprechen gar von bis zu 17 Toten insgesamt. **Al Jazeera** berichtet, dass bisher keine Gruppe die Verantwortung für diesen Anschlag übernommen hat.

Laut dem Polizeisprecher von Kunduz, Jumadin Khaksar, handelte es sich um einen Selbstmordattentäter, der improvisierte Sprengsätze einsetzte. Die Behörden arbeiten aktiv daran, die Täter zu identifizieren und zur Rechenschaft zu ziehen. In den vergangenen Jahren war die Häufigkeit von Bombenanschlägen und Selbstmordattentaten in Afghanistan deutlich zurückgegangen, besonders seit dem Abzug der US-Truppen und dem Sturz der von ihnen unterstützten Regierung im August 2021. Dennoch bleibt die Bedrohung durch bewaffnete Gruppen, einschließlich der Islamischen Staat Khorasan Provinz (ISKP), bestehen. **Khaama Press** führte aus, dass diese steigende Gewaltbedrohung Anlass zur Besorgnis gibt, und die Taliban-Behörden bestätigten diese jüngsten

Vorfälle.

Aktuelle Sicherheitslage

Die Sicherheitslage in Afghanistan bleibt angespannt, insbesondere im Hinblick auf den Anstieg an gezielten Angriffen. Im Oktober 2021 forderte ein Selbstmordanschlag auf eine Schiiten-Moschee in Kunduz Dutzende von Opfern, als ISKP die Verantwortung übernahm. Außerdem kam es im März letzten Jahres zu einem ähnlichen Anschlag vor einer Bank in Kandahar, bei dem mehrere Menschen getötet wurden. Diese Vorfälle unterstreichen die anhaltende Gefahr durch Extremistengruppen trotz der Behauptungen der Taliban, eine solche Bedrohung weitgehend besiegt zu haben. Aktuelle Berichte zeigen, dass die Afghanische Nationalpolizei und andere Sicherheitskräfte Schwierigkeiten haben, außerordentliche Sicherheitsbedenken zu adressieren, besonders in Krisengebieten. [ecoi.net](https://www.ecoi.net) gibt einen umfassenden Überblick über die sicherheitsrelevanten Entwicklungen im Land, einschließlich der Aktivitäten von Taliban und ISKP, die weiterhin eine zentrale Rolle in der instabilen Lage Afghanistans spielen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Lage in Kunduz sowie die jüngsten Angriffe die Dringlichkeit unterstreichen, die Sicherheitsmaßnahmen zu verschärfen und die Zivilbevölkerung vor weiteren Gewaltausbrüchen besser zu schützen. Die Taliban stehen unter Druck, effektive Maßnahmen zu ergreifen, um das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen und die Sicherheitslage zu stabilisieren.

Details	
Vorfall	Selbstmordattentat
Ursache	Selbstmordattentäter
Ort	Kunduz, Afghanistan
Verletzte	7
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• www.khaama.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de